



13.12.2013 | Nr. 671/13

Heiner Rickers: zu TOP 32: Regierungsantrag springt zu kurz

Im Rahmen der Landtagsdebatte verwies der agrar-und umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Heiner Rickers zunächst auf die bereits seit über einem Jahr veröffentlichte Eiweißpflanzenstrategie der Bundesregierung. Wenig hilfreich sei es, wenn jedes Bundesland für sich arbeite. Hier sei der Bund, wenn nicht gar die EU, besonders gefordert.

„Obwohl Eiweißpflanzen und hier besonders die Leguminosen (zum Beispiel Lupinen oder Bohnen) unbestritten gerade auch in der heutigen Zeit mit positiven Effekten für die Landwirtschaft verbunden sind, nimmt ihr Anbau bedauerlicher Weise ab. Ich hoffe, dass die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik frei werdenden Mittel der zweiten Säule nicht nur zur Förderung des Ökolandbau verwendet werden, sondern über das Greening auch der Leguminosenanbau gefördert wird.“

Nach seinen Worten springe der Regierungsantrag zu kurz und müsse daher abgelehnt werden. Sinnvoller wäre es gewesen, zunächst im Ausschuss eine gemeinsame Strategie zu entwickeln, um unnötige Reibungsverluste zu vermeiden.